

Barrierefreiheit nützt allen

VdK Waldkraiburg setzt Impulse für mehr Inklusion

Mit einer gut besuchten Auftaktveranstaltung startete der VdK-Ortsverband Waldkraiburg (Kreisverband Mühldorf-Altötting) seine Aktion „Wo siehst du Barrieren?“.

Zur Veranstaltung waren Betroffene eingeladen, um über alltägliche Hürden zu sprechen. Sie berichteten, dass es viele Herausforderungen zu bewältigen gibt: von Barrieren am Bahnhof über unverständliche Behördenformulare bis hin zur fehlenden Unterstützung für Menschen ohne Internetzugang. Besonders im Winter entstehen oft unüberwindbare Hürden, wenn Räumdienste Wege blockieren. Es wurde deutlich, dass Barrierefreiheit schon bei der Bürokratie beginnt.

Der Austausch zeigte, dass weitere Schritte nötig sind, um alle Menschen stärker an einer Diskussion über Barrierefreiheit zu beteiligen. Denn diese nützt allen, ob Jung oder Alt, ob mit oder ohne Behinderung. Dennoch gibt es Grund zum Optimismus, denn einige Fortschritte in Sachen Inklusion wurden bereits erreicht.

In Workshops wurden Hürden thematisiert, die den Alltag erschweren. Aussagen wie „Ohne den VdK wäre ich verloren gewesen“ unterstrichen die Bedeutung des Verbands für seine Mitglieder.

Ortsvorsitzender Wolfgang Mikolajetz betonte in seiner Rede: „Habt keine Berührungsängste, seid offen und ehrlich – wir neh-

men jeden ernst. Jeder ist willkommen, und wir freuen uns über freiwillige Unterstützung, ob als Helfer oder im Vorstand.“

Auch Bürgermeister Robert Pötzsch war vor Ort und lobte das ehrenamtliche Engagement des VdK: „Ich bin stolz auf das, was die Bürgerinnen und Bürger hier auf die Beine stellen. Solche Veranstaltungen sind wichtig, damit wir Barrieren, die uns gemeldet werden, abbauen können.“

VdK-Kreisgeschäftsführerin Teresa Fischer würdigte die Leistung des VdK Waldkraiburg als lebendigen Ortsverband und Anlaufstelle Nummer eins für sozial benachteiligte Menschen.

Andreas Knobelispies, Vertreter der jüngeren Generation des VdK-Bezirks Oberbayern, versprach, die Anregungen mit in die übergeordnete Verbandsarbeit und die politische Ebene zu tragen. Auch er ist sich im Klaren, dass Bayern noch einen weiten Weg bis zur vollständigen Barrierefreiheit vor sich hat.

Hürden sichtbar machen

Zum Abschluss wurden alle Teilnehmenden dazu aufgerufen, gemeinsam auf Barrieren hinzuweisen. Wie schon die erfolgreiche VdK-Kampagne „Weg mit den Barrieren!“ 2016 gezeigt hat, kann jeder etwas tun. Der VdK Waldkraiburg lud alle ein, mitzuwirken und das Bewusstsein für Barrierefreiheit zu schärfen.